

Herrn  
Oberbürgermeister Martin Horn

hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 22.11.2022

**Ergänzungsantrag zu DS G-22/194, hier: Anpassung Förderprogramm  
„Klimafreundlich Wohnen“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die unterzeichnenden Gemeinderätinnen und Fraktionen beantragen die folgenden  
Ergänzungen der Drucksache:

- a) Die Stadt Freiburg fördert Balkonsolaranlagen ab 01.01.2023 mit einem Zuschuss von künftig 250 Euro pro Wohnung/Haus (bisher 200 Euro).
- b) Ab 01.01.2023 wird zusätzlich eingeführt: Für Haushalte die einen SGB-Bezug oder Wohngeldbezug nachweisen können, liegt der Förderbetrag bei 400 Euro pro Wohnung/Haus.
- c) Anlagen mit Schuko-Stecker werden künftig ebenfalls gefördert.

**Begründung:**

Der Preis einer Balkonsolaranlage ist in den letzten Monaten erheblich gestiegen. Hinzu kommen vielfach die Kosten für die vorgeschriebene Installation mit einem Wieland-Stecker, was zusätzliche Kosten bedeutet. Da ein Wieland-Stecker nicht zwingend notwendig ist, sollten künftig auch Anlagen mit normalem Stecker gefördert werden.

Um auch Haushalten mit niedrigem Einkommen eine solche Anlage und die damit verbundenen ökologischen und finanziellen Vorteile zu ermöglichen, ist ein erhöhter Zuschuss für diese Haushalte sinnvoll. Diese zusätzliche Fördermaßnahme ist über eine einfache und einmalige Dokumentensichtung mit wenig Personalaufwand zu realisieren und schafft eine sozial-ökologische Komponente im Förderprogramm "Klimafreundlich Wohnen". Die Verwaltung bezeichnet ihre Aufwand in einer Anfrage dazu vom 21.11.2022 als „mittel“.

Das Förderprogramm Balkonsolar bestärkt Personen, die sich aus klimapolitischer Sicht mit Energiefragen beschäftigen, in ihrem Handeln und hat damit auch einen positiven Umweltbildungscharakter. So ist zu beobachten, dass Haushalte mit Balkonsolaranlage ihren Stromverbrauch stärker überwachen und nach unten regulieren.

**Die unterzeichnenden Stadträt:innen und Fraktionen:**

Gregor Mohlberg, Co-Fraktionsvorsitzender EINE STADT FÜR ALLE  
Emriye Gül, Stadträtin, EINE STADT FÜR ALLE

Stefan Schillinger, Stadtrat, SPD/Kulturliste  
Walter Krögner, Stadtrat, SPD/Kulturliste